

Lokalsport

RÖDELS EM-BLOG

Wie geht's schnell zur Mixed-Zone?

Array

„Dag 4“ – und am Mittwochmorgen ist es endlich so weit: Die 23. Leichtathletik-Europameisterschaften gehen nun richtig los in Amsterdam. Für mich beginnt die erste Schicht um 9 Uhr im Stadion auf der Pressetribüne. Sie fasst 300 Plätze für die Journalisten von der Printpresse, die auf der Zielgeraden beste Sicht auf die Stadionwettbewerbe haben.

Nach einem kurzen Briefing müssen wir uns sputen, die ersten Journalisten wollen bereits ab 9.30 Uhr ihre Plätze einrichten. Die Aufgabe von meinen Kollegen und mir ist es, den Journalisten ihre Plätze auf der Pressetribüne zuzuweisen und sie hinzubringen.

Wir stehen stets bereit, um möglichst alle Fragen zu beantworten und zu helfen, wo wir können. Dabei sind Fragen wie „Was ist der kürzeste Weg zur Mixed-Zone?“ oder die Frage nach den nächstgelegenen Toiletten die beliebtesten. Manchmal wird Hilfe zum Internetzugang und zur Stromversorgung benötigt. Bis um 10.30 Uhr, bis die ersten Wettkämpfe beginnen, ist das teilweise sehr aufregend, da wir jedem Journalisten schnellstmöglich allen seinen Wünschen gerecht werden wollen. Im Laufe des Morgens hat dann aber auch jeder einen Platz gefunden.

Um 16 Uhr sind wir mit unserer Schicht fertig. Ich kann nach einem Lunch bei der Afternoon-/Eveningsession zuschauen. Die Qualifikationskämpfe der Weitspringerinnen, der Kugelstoßerinnen und der Finallauf über 10.000 Meter sind die Höhepunkte des Abends. Aus deutscher Sicht natürlich auch das Semifinale über die 200 Meter der Frauen nicht zu vergessen, Gina Lückenkemper und Lisa Mayer konnten sich gute Ausgangspositionen fürs Finale sichern.

Nach der ersten Finalentscheidung am Abend über die 10.000 Meter der Frauen gibt es nach den Wettkämpfen auch gleich die erste Siegerehrung auf der Bühne.

Quelle

Ausgabe	Die Rheinpfalz - Pfälzer Tageblatt - Nr. 157
Datum	Freitag, den 8. Juli 2016
Seite	12